

Inhalt

Danksagung	5
Inhalt	7
Haben sie ein paar Minuten Zeit ...	13
Einleitung	17
I. Theoretischer Hintergrund	19
1 Totale Institutionen – Bedienstete und Inhaftierte	19
1.1 Der Aufgabenbereich des „Personals“	21
1.2 Zur Situation der „Insassen“	22
2 Die Entstehung moderner Gefängnisse	24
3 Gesundheit, Gesundheitsförderung und ihre Bedeutung für den geschlossenen Vollzug	27
3.1 Das neue Verständnis von Gesundheit in der Gesellschaft und der Arbeitswelt	27
3.2 Gesundheitsförderung	29
3.3 Ansätze der Gesundheitsförderung im Justizvollzug	32
3.4 Die Föderalismusreform und die damit verbundenen Probleme	33
3.5 Maßnahmen und Schwerpunkte in der ganzheitlichen Gesundheitsförderung	34
3.6 Die Pionierarbeit des niedersächsischen Gesundheitszentrums	36
3.7 Praxisfelder und erste Arbeitsschritte in gesundheitsfördernden Haftanstalten	37
4 Strukturelle Organisation der Justizvollzugsanstalt Bremen-Oslebshausen	40
5 Psychische Belastungen und Beanspruchungen	46

5.1	Definition von psychischen Belastungen und Beanspruchungen	46
5.2	Rechtliche Regelung von psychischen Belastungen	47
6	Stress – was versteht man darunter?	48
7	Die Bedeutung der persönlichen Ressourcen	50
8	Arbeitsbedingte Belastungsfaktoren und ihre Auswirkungen	51
8.1	Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz	51
8.2	Die Auswirkungen der Belastungsfaktoren für die Arbeitnehmer	52
8.3	Die Auswirkungen von kurzzeitigem Stress	52
8.4	Die Auswirkungen von Langzeitstress	53
8.5	Belastende Arbeitsinhalte und die Folgen	54
9	Belastende Faktoren im Justizvollzug	55
9.1	Belastungen der Bediensteten im Vollzugsalltag	55
9.2	Gesundheitliche Belastungen der Gefangenen und Bediensteten	57
10	Führungskompetenz	60
10.1	Definition Führungskompetenz	60
10.2	Motivation der MitarbeiterInnen	60
10.2.1	Die innere Motivation	61
10.2.2	Wenn Führungskräfte motivieren	62
10.2.3	„Ausgewählte Einzelprobleme“	63
10.3	„Ziele und Zielvereinbarungen“	64
10.4	Mitarbeitergespräche führen	65
II.	Forschungsstand in Deutschland	67
III.	Methode	73
1	Entwicklung der Fragestellung und Ziele der Erhebungen	74
2	Die Untersuchungshypothesen	76
3	Themenentwicklung	78
4	Die Entwicklung der Fragebögen	79

4.1	MitarbeiterInnenbefragung:	79
4.2	Inhaftiertenbefragung	80
5	Die Stichprobe	81
5.1	Auswahlkriterien zur Stichprobenbildung	81
5.2	Größe der Stichprobe	81
5.3	Repräsentativität der Stichprobe	82
6	Durchführung der Befragungen in der JVA	83
7	Datenauswertung	84
8	Ergänzung durch qualitative Verfahren	84
9	Kurzvorstellung der Studien	85
9.1	Studie: Mitarbeiterbefragung in der JVA Bremen 2007 „Stress und Belastungen im geschlossenen Setting Gefängnis“	85
9.2	Studie: Mitarbeiterbefragung der AOK bei der Justizvollzugsanstalt Bremen/ Bremerhaven 1999	86
9.3	Studie: Inhaftiertenbefragung in der JVA Bremen 2007 „Stress und Belastungen im geschlossenen Setting Gefängnis“	86
9.4	Studie: Deutschlandweite Befragung der Justizvollzugsanstalten (1999) „Branchenbezogener Vergleich einer zeitgemäßen Gesundheitsförderung“	87
9.5	Studie: Deutschlandweite Befragung der Justizvollzugsanstalten 2007 „Branchenbezogener Vergleich einer zeitgemäßen Gesundheitsförderung“	88
9.6	Die Auswertung der qualitativen Befragung	88
IV.	Darstellung und Auswertung der Studienergebnisse	91
1	Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung in der JVA Bremen-Oslebshausen 2007	91
1.1	Die persönlichen Angaben	91
1.2	Die gesundheitliche Situation	91
1.3	Die Verbesserung der gesundheitlichen Situation am Arbeitsplatz	93

1.4	Die möglichen Belastungen am Arbeitsplatz	95
1.5	Das Verhältnis zu den KollegInnen und Vorgesetzten	98
1.6	Die familiäre Situation	101
1.7	Belastungen am Arbeitsplatz	102
1.8	Die Arbeit mit den Inhaftierten	104
1.9	Qualitative Auswertung der offenen Fragen bzw. Antwortmöglichkeiten	107
1.10	Zusammenfassung	108
2	Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung in der JVA Bremen-Oslebshausen 1999	110
2.1	Die gesundheitliche Situation der Mitarbeiter	110
2.2	Die Analyse der Belastungen am Arbeitsplatz	111
2.3	Das Verhältnis zu Kollegen, Vorgesetzten und Mitarbeitern	111
2.4	Belastende Faktoren in der Arbeit mit den Gefangenen	111
2.5	Zusammenfassung	112
3	Ergebnisse der Inhaftiertenbefragung in der JVA Bremen-Oslebshausen 2007	114
3.1	Die persönlichen Angaben	114
3.2	Das Verhältnis zu den Beamten, zur Anstaltsleitung und den Mitinhaftierten	114
3.3	Die persönliche Situation der Inhaftierten	115
3.4	Leben und Arbeiten in der JVA	116
3.4.1	Belastungen bei der Arbeit in der JVA	116
3.4.2	Belastungen im Gefängnisalltag	117
3.5	Qualitative Auswertung der offenen Fragen bzw. Antwortmöglichkeiten	119
3.6	Zusammenfassung	119
4	Ergebnisse des Branchenbezogenen Vergleichs 2007	121
4.1	Die personelle Organisation	121
4.2	Die innerbetriebliche Institution	122
4.3	Der betriebliche Gesundheitsbericht	123

4.4	Die innerbetrieblichen Maßnahmen	124
4.5	Allgemeine Angaben	125
4.6	Qualitative Auswertung der offenen Fragen	127
4.7	Zusammenfassung	131
5	Ergebnisse des Branchenbezogenen Vergleichs einer zeitgemäßen „Gesundheitsförderung“ 1999 und 2007	133
5.1	Die personelle Organisation	133
5.2	Innerbetriebliche Institutionen	135
5.3	Der betriebliche Gesundheitsbericht	137
5.4	Innerbetriebliche Maßnahmen	140
5.5	Zusammenfassung	143
6	Die Auswertung der qualitativen Befragung der Personalratsmitglieder und des Betriebsarztes	145
6.1	Zusammenfassung	148
V.	Diskussion	149
1	Die Entwicklungen der Belastungen der Vollzugsbediensteten im zehnjährigen Vergleich	149
2	Die Belastungen der Gefangenen	158
3	Der Stellenwert und die Entwicklung von Gesundheitsförderung und gesundheitsfördernden Maßnahmen im bundesweiten Vergleich	160
VI.	Ausblick / Empfehlungen	163
1	Zukünftige Projekte in der JVA Bremen die der Gesundheitsförderung dienen	164
1.1	Die Projektsteuerungsgruppe der JVA Bremen	164
1.1.1	Personalführung und -begleitung zur Entwicklung eines humanen Strafvollzuges für Mitarbeiter und Gefangene	164
1.1.2	Personalbedarfskonzept	165
1.1.3	Erste Hilfe – Sofortmaßnahmen	165

1.2	„audit berufundfamilie“	165
2	Vorgesetztereinschätzung	167
3	Zu empfehlende Maßnahmen für die JVA Bremen	168
	Literaturverzeichnis	170
	Anhang	176
	Adressen der AutorInnen:	190